

Fallbeispiel «Selbstgesteuertes Lernen – Peerlearning Durchschwünge»

Kontextinformation

Einordnung

Fach « Bewegung und Sport»

Zyklus 3 (8. Klasse)

3. Doppellektion (in Unterrichtseinheit von 5 Doppellektionen)

Szenen: Auftragserteilung 00:39:44 bis 00:40:58 / Übungsphase der Schülerinnen 01:07:38 bis 01:10:56

Lehrplanbezug

Kompetenzbereich «Bewegen an Geräten»

«Rollen/Drehen»

«Springen/Stützen/Klettern»

«Balancieren»

(vgl. Lehrplan 21, D-EDK, 2016)



Das Fallbeispiel stammt aus der 3. Doppellektion einer Unterrichtseinheit einer 8. Klasse mit 5 Doppellektionen zum Thema «Bewegen an Geräten». In der Unterrichtseinheit liegt der Fokus auf den Grundbewegungen «Rollen/Drehen», «Springen/Stützen/Klettern» und «Balancieren» (vgl. Lehrplan 21; D-EDK, 2016). Während der Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Erfahrungen in den obengenannten Grundbewegungen sammeln sowie Wissen über die Sportarten Parkour und Freerunning erwerben. Darauf aufbauend sollen sie ihr Können und Wissen vielseitig erproben und anwenden sowie ihre Haltungen diesbezüglich reflektieren. In der 5. Doppellektion geht es schliesslich um das Präsentieren und Beurteilen von Parkour-Runs. Dies erfolgt mittels Vorzeigen sowie Selbst- und Peerbeurteilung eines in Gruppen erarbeiteten Runs. Mittels Lernjournal wird während der Unterrichtseinheit der Lernprozess in den drei Kompetenzfacetten «Können», «Wissen» und «Haltungen» erfasst. Am Ende der 5. Doppellektion reflektieren die Schülerinnen und Schüler im Lernjournal ihren Lernprozess über die gesamte Unterrichtseinheit.

In der 3. Doppellektion liegt der Fokus auf dem Kennenlernen und Üben der Sportart Freerunning sowie der Grundtechniken von Parkour. Für die 3. Doppellektion wurden folgende Lernziele formuliert (siehe Planung Lektion 3_Zyklus 3):

- **Wissen:** Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihr Wissen über die 6 Werte von Parkour (Lernziel 1).
- **Können:** Die Schülerinnen und Schüler können Hindernisse auf verschiedene Arten effizient und stylisch überwinden und können auf schwierigen, anspruchsvollen Geräten balancieren (Lernziel 2).
- **Haltungen/Wollen:** Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Parkour-Werte in Bezug auf ihren Alltag (Lernziel 3).

Fachdidaktische Grundlagen

Selbstgesteuertes Lernen wird synonym verwendet für selbstorganisiertes, -reguliertes, -gestaltetes, -kontrolliertes, autonomes, autodidaktisches, offenes oder selbständiges Lernen (vgl. Kleiner, Aigner & Tunger, 2016). Folgende methodische Umsetzungsmöglichkeiten bieten sich für den Sportunterricht an (vgl. Molinari, Catillaz & Grossrieder, 2019):

- *Der Unterricht enthält offene Problem-/Aufgabenstellungen mit gestuften Begleitmassnahmen (Adamina et al., 2015)*
- *Die Aufgabenstellung lässt verschiedene Lern- und Zugangsweisen offen (Adamina et al., 2015)*
- *Individuelle Instruktionen und Aufgabenstellungen werden erteilt (Aschebrock et al., 2010)*
- *Interaktives, dialogisches Lernen wird ermöglicht (z. B. Peerlearning; Reusser et al., 2013)*

Planungsunterlagen Lehrperson

Die Umsetzung des selbstgesteuerten Lernens wurde in der 3. Doppellektion durch selbständiges Ausprobieren der Parkour-Grundtechniken in Kleingruppen an verschiedenen Posten geplant. Dadurch soll das interaktive, dialogische Lernen gefördert werden (vgl. Reusser et al., 2013; siehe Planung Lektion 3_Zyklus 3):

<p>50'</p>	<p>Bewegungsvielfalt fördern Jede Gruppe macht 3-4 Posten</p> <p>Können: Lernziel 2</p> <p>Selbstgesteuertes Lernen: verschiedene Lern- und Zugangsweisen werden offengelassen; offene Problem-/ Aufgabenstellung; interaktives, dialogisches Lernen</p> <p>Situierendes Lernen: Alltags- und Lebensweltbezug; Wissens- und Strategietransfer zur Lösung der Aufgaben werden gefördert</p> <p>Kognitive Auseinandersetzung: herausfordernde, problemorientierte Aufgaben</p> <p>Formative Evaluation: Lehrperson gibt lernprozessbegleitendes Feedback</p>	<p>Einleitung: Wir bewegen uns heute etwas weg vom Parkour hin zum Freerunning, d.h. heute steht nicht das effiziente/schnelle Überwinden der Elemente im Vordergrund (vgl. Parkour), sondern v.a. der Style (vgl. Freerunning). Der Übergang von Parkour zu Freerunning ist allerdings fließend.</p> <p>Postenarbeit: 5 Gruppen bilden und auf die 5 Posten verteilen. Pro Posten sollen die SuS 10-15' verschiedene «Überwindungsmöglichkeiten ausprobieren, sich gegenseitig unterstützen und dabei v. a. auf den Style (vgl. Freerunning) achten. Erläuterung der Posten bzw. der Überwindungskategorien (Balancieren, Präzisionssprünge, Hangsprung, Durchschwünge, freies Überwinden) ohne konkrete Elemente vorzugeben, allerdings Bezüge zu Outdoor-Parkour/Freerunning herstellen. Bei Posten 1 (Video) kann Einblick in den Parkour-/Freerunning-Sport gewonnen und ggf. können Ideen abgeschaut werden.</p> <p>Zuerst freies Ausprobieren (ohne Postenblätter) und erst bei Bedarf (wenn Ideen ausgehen) Postenblätter aushändigen. Das Motto des Übens lautet (angelehnt an D. Belle): «Si deux chemins s'offrent à toi, prend le plus difficile.»</p> <p>Posten 1: Balancieren + Parkour-Video Posten 2: Präzisionssprünge Posten 3: Hangsprung Posten 4: Durchschwünge Posten 5: freies Überwinden 1-3 (Rolle als Repetition)</p>	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Postenblätter für zusätzliche Ideen bei der Postenarbeit, iPads mit Videos oder Smartphones und QR-Codes auf Postenblätter</p> <p>Material für Posten siehe Postenblätter</p>
<p>Ausschnitt Planung Lektion 3_Zyklus 3</p>			

Umsetzung

Das selbstgesteuerte Lernen wird durch die Auftragserteilung der Lehrperson wie folgt initiiert:

#00:39:44# LP: Das Motto von heute ist eigentlich das, was David Belle sagte, der Begründer von Parkour. Er sagte: *Si deux chemins s'offrent à toi, jetzt muss ich schnell spicken, prend le plus difficile. Ihr habt Französisch, ihr versteht das. Genau, das war richtig. Im 2009 vor zehn Jahren hat er das gesagt. Was heisst das? Si deux chemins s'offrent à toi, prend le plus difficile.*

#00:40:15# S1: Ah

#00:40:16# LP: Ah, wer kann alles Französisch? Ihr habt seit der Dritten. Kommt, das wissen nicht nur zwei. S. du schmunzelst, komm übersetze schnell.

#00:40:27# S2: Wenn es zwei Wege gibt, dann nimm den Schwierigeren.

#00:40:30# LP: Genau, also das wäre wirklich das Motto, nicht einfach den Schnellsten, sondern ihr versucht etwas stylisches zu machen... euren Stil zu entwickeln, was kann ich machen, wie kann ich cool und stylisch über diese Hindernisse gehen oder zwischen durch, was auch immer. Ihr seid völlig frei. Und wenn es dann an Ideen mangelt, habe ich schon noch Material, wo ihr nachschauen könnt. Aber probiert mal aus. Posten eins, Posten zwei, Posten drei, Posten vier, Posten fünf.

Ausschnitt Transkript Lektion 3_Zyklus 3

Die Umsetzung des selbstgesteuerten Lernens erfolgt beim freien Ausprobieren von Durchschwüngen am Stufenbarren in Kleingruppen:

#01:07:38# (Posten Durchschwünge. Drei S probieren selbstständig und auf verschiedene Arten zwischen den Reckstangen und dem Barren durchzukommen)

#01:07:41# (S2 macht den Durchschwung durch den Barren, benutzt dabei aber die Füße zum Abstoßen vom Holmen)

#01:07:42# S1 und S3: Ja!

#01:07:42# S2: Ja, so geht es schon.

#01:09:43# (S1 macht den Durchschwung durch den Barren)

#01:09:45# S2 und S3: Ja!

#01:09:45# S2: Ah jetzt geht es ja.

#01:09:46# S3: Bist du mit dem Fuss (am Holmen) angekommen?

#01:09:48# S1: Nein.

#01:09:48# S3: Nicht? Zeig, ich will nochmals schauen, wie du das gemacht hast.

#01:09:54# S1: (unv.) (zuckt mit den Schultern und läuft hin zum Barren)

#01:09:55# S2: Mach einfach, mach es nochmals.

#01:09:59# (S1 macht den Durchschwung nochmals)

#01:10:00# S2 und S3: Ja.

#01:10:02# S2: Also jetzt komme ich. Hä? (Dreht sich zu S1 ab)

#01:10:06# S1: Man muss einfach wie ein bisschen mit den Beinen (unv.) (lachen)

#01:10:11# S3: Mit den Beinen, aber einfach ohne Beine.

#01:10:13# S2 zu S3: Mach du, ich kann das nicht.

#01:10:17# S3: (versucht den Durchschwung und bricht ab) Nein.

#01:10:18# S2 zu S1: Mach nochmals.

#01:10:19# S1: Nein jetzt mach du mal.

#01:10:21# (S2 läuft hin zum Barren)

#01:10:22# S1: Du musst wie die Beine anziehen und nachher... (deutet Bewegung an)

#01:10:26# S2: Mach nochmals.

#01:10:27# S1: Nein, jetzt mach einfach mal.

#01:10:28# S2: (unv.)

#01:10:36# (S1 zeigt es nochmals vor)

#01:10:42# S3: Mamma mia.

#01:10:45# (S2 versucht es)

#01:10:46# S1: Jaa...ja du hast einfach (unv.)

#01:10:49# (S3 versucht es ebenfalls, bleibt aber auf dem unteren Holmen sitzen)

#01:10:53# LP zu S3: Das hätte gereicht..

Ausschnitt Transkript Lektion 3_Zyklus 3

Ergänzende Dokumente (passwortgeschützt)

- Video Fallbeispiel «Selbstgesteuertes Lernen – Peerlearning Durchschwünge»
- Planung Unterrichtseinheit_Zyklus 3
- Planung Lektion 3_Zyklus 3
- Lernjournal_Zyklus 3
- Postenblätter_Zyklus 3

Literatur

Adamina, M., Balmer, T., Gfeller, S., Hirt, U., Michel, J., Nattiel, M. & Wagner, U. (2015). *Erläuterungen zur Kompetenzorientierung und zum Lern- und Unterrichtsverständnis im Lehrplan 21. Teil 2: Kompetenzorientiert Unterrichten mit dem Lehrplan 21*. Bern: PH Bern und Erziehungsdirektion Kanton Bern.

Aschebrock, H., Edler-Kölller, M. & Maass, P. (2010). Lernaufgaben im Fach Sport – Wege einer kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung. *Lehrhilfen für den Sportunterricht*, 59(3), 13-16.

D-EDK (2016). *Lehrplan 21*. Luzern: BKZ Geschäftsstelle. Online verfügbar: <https://www.lehrplan21.ch/> (letzter Zugriff am 05.04.2019).

Kleiner, K., Aigner, T. & Tunger, Th. (2016). Zur Modellierung kompetenzorientierter und selbstgesteuerter Lernaufgaben. *Bewegung und Sport*, 1, 10-17.

Molinari, V., Catillaz, M. & Grossrieder, G. (2019). Kompetenzorientierter Bewegungs- und Sportunterricht: Fachdidaktische Grundlagen und methodische Umsetzung. *sportunterricht*, 68(11), 499-503.

Reusser, K., Stebler, R., Mandel, D. & Eckstein, B. (2013). *Erfolgreicher Unterricht in heterogenen Lerngruppen auf der Volksschulstufe des Kantons Zürich*. Wissenschaftlicher Bericht. Zürich: Universität Zürich.